



Sozialdemokratische Partei
des Kantons Zürich

Arbeitsgemeinschaft Alter

Information Nr. 13

August 2003

Die AG Alter mobilisiert gegen Sparpakete und Sozialabbau

Sowohl im Kanton Zürich, als auch im Bund sollen die Besitzenden Steuergeschenke erhalten, während auf der andern Seite Sparpakete vorgelegt werden, die im Sozialbereich, bei Gesundheit und Bildung Leistungen abbauen.

Die Steuervorlage des Bundes bevorzugt die Hauseigentümer mit einer halben Milliarde und entlastet vor allem Familien mit mittleren und oberen Einkommen. Gleichzeitig sollen mehr als drei Milliarden jährlich eingespart werden, unter anderem durch die **Abschaffung des Mischindex in der AHV**, der die Grundlage für die Erhaltung der Kaufkraft im Alter bildet. Dazu kommt, dass bei den **Revisionen der AHV und der 2. Säule** kein Geld für die flexible Pensionierung und den Einbezug der niedrigen Einkommen zur Verfügung gestellt werden soll. Wir werden im Herbst über Referenden gegen diese Vorlagen entscheiden müssen.

Im Kanton Zürich will die Regierung im Steuergesetz die **oberste Stufe der Progression streichen**. Zugleich werden aber im Sparpaket Abstriche geplant, welche durch Personalabbau in den Spitälern und Heimen und durch grössere Klassen in der Volksschule die Qualität der Leistungen beeinträchtigen. Und bei den RentnerInnen sollen die **Beihilfen abgeschafft** werden,

obwohl das Zürcher Volk im September 2000 für deren Beibehaltung stimmte.

Aktionen in Zürich und Winterthur – nationale Demo in Bern !

Die AG Alter wirkt in zwei Regionalkomitees mit. Das erste Komitee wendet sich gegen den Kahlschlag im Kanton Zürich, das zweite steht unter dem Motto „Hände weg von der AHV und den Renten“.

Wir rufen unsere Mitglieder auf, sich an den aktuellen Aktionen zu beteiligen:

Am 25. August, morgens um 7.45 Uhr, vor dem Rathaus Zürich gegen Steuergeschenke und Sozialabbau

Am 10. September, um 12.15 Uhr, in Zürich und Winterthur gegen den „Rentenklaue“

Am 20. September mit einer nationalen Demo in Bern gegen die Abschaffung des Mischindex und andere Verschlechterungen in der AHV

**Und Ende Oktober gilt:
„Wahltag ist Zahltag !“**